



News

Neuigkeiten für Anwender

©MediPlus
Am Sandberg 11
91088 Bubenreuth

Jahrgang 2, Ausgabe 21
6. März 2000



HeadLines Jetzt brandneu!

Die ersten, die davon erfahren, sind Sie, liebe HIP-Mount-Kunden: Das neue HeadLines Vermessungsgerät wird innerhalb der nächsten Wochen verfügbar sein, das Patent ist angemeldet, die Serienfertigung hat begonnen. Was ist daran so aufregend?

Headlines ermöglicht uns, endlich gesicherte Entscheidungen zur Kauebene mit Referenz zu den anderen Schädelebenen zu fällen. Der Verlauf der Kauebene wird durch eine Bißgabel erfaßt, an der drei parallel verschiebbare Elemente in speziell entwickelten, per Druckknopf arretierbaren, Buchsen befestigt sind.

Dies ermöglicht endlich einen gesicherten und paralaxefreien Vergleich des Verlaufes der Kauebene zur Camper'schen Ebene und zur Bi-

pupillarebene. Aber das ist erst der Anfang:

In der Praxis als besonders wertvoll erweist sich der Vergleich der Kauebene zur Mittelsenkrechten des Gesichtsschädels, ein Maß, das bisher praktisch überhaupt nicht beachtet wurde. Gerade bei einem Gesichtsschädel, bei dem Kauebene, Tragusebene und Bipulillarebene allesamt nicht parallel verlaufen, erleichtert der Vergleich zur Mittelsenkrechten des Gesichtsschädels die Entscheidung ungemein.

Und was ist mit der HIP-Ebene?

Die HIP-Ebene hat sich in der Praxis sehr bewährt. Sie ermöglicht eine sehr schnelle Modellmontage, bei der Kauebenendifferenzen grundsätzlich schnell zu Tage treten. Fernerhin erleichtert sie Ü-

bertragungs- und Laborarbeiten, denn es entsteht ein System von parallelen Ebenen, der Modellsokkel ist parallel zur Bezugsebene, usw.

Gelegentlich gibt es jedoch Fragen zur Feinausrichtung der Kauebene:

Was ist, wenn die Papilla Inzisivi resorbiert ist? Ist bei stark zerstörten Tubern, z.B. nach wiederholter Chirurgie, der Hamulus garantiert unverseht?

Auch hier gibt es jetzt völlige Sicherheit: Das OK-Modell wird im HIP-Mount montiert, wie gehabt, der Tisch des HIP-Mount wird bis zum ersten Zahnkontakt gehoben, und dann wird mit Registrierpaste (z. B. Futar) ein Registrat zwischen der oberen Zahnreihe und dem flachen Tisch des HIP-Mount angefertigt. Die-

ses Registrat wird nach dem Aushärten im Munde des Patienten eingesetzt und mit dem HeadLines Vermessungsgerät in vivo überprüft. Somit ist auch die HIP-Ebene überprüfbar geworden!

HeadLines wurde außerdem so konzipiert, daß man damit auch unmittelbar Korrekturregistrare für die Kauebene erstellen kann, womit dann das OK-Modell auf dem HIP-Mount Tisch orientiert werden kann. Weitere Details finden Sie in der beiliegenden Broschüre.